

bildung+betreuung

Schweizerischer Verband für schulische Tagesbetreuung

Jahresbericht 2010

Einleitung

Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin

Ein Jahr der Veränderungen

2010 war ein bewegtes Jahr für Bildung und Betreuung. So hat der Verband auf Anregung des BSV und mit dessen Finanzierung ein Verbandsentwicklungskonzept erarbeitet. Daniela Bütler von bütler beratungen hat diesen Bericht erstellt und wurde von einer Begleitgruppe des Vorstands unterstützt. All diesen Personen sei hier herzlich gedankt.

Trotz dieses neuen Konzepts hat das BSV jedoch Ende Jahr beschlossen, die Subventionierung von Bildung und Betreuung einzustellen und den bisher gesprochenen Betrag dem Verband KitaS zur Verfügung zu stellen, mit dem Auftrag, die Rolle eines neuen nationalen Dachverbands für die familienergänzende Kinderbetreuung einzunehmen.

Bildung und Betreuung hält diesen Entscheid für falsch und hat beschlossen, seine Tätigkeiten weiter zu führen. Basis dafür sind unsere regionalen Verbände, die vor Ort gut verankert sind und erfolgreich Dienstleistungen anbieten. Wir bauen auf diese regionalen Strukturen und sind daran, sie Schritt für Schritt auszubauen.

In der Tat ist die Tagesbetreuung von Schulkindern - nach jahrzehntelangem Stillstand - heute in einem rasanten Ausbau begriffen. Es setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass es dabei nicht nur um Betreuung, sondern um eine wichtige Bildungsaufgabe geht. Der Föderalismus führt jedoch dazu, dass jeder Kanton und jede Gemeinde eigene Aufbauarbeit leisten muss. Der Verein Bildung und Betreuung verfügt als einziger schweizerischer Verband im Bereich der schulischen Tagesbetreuung über das Know-How und die Strukturen, die dringend notwendige Qualitätsentwicklung voranzutreiben sowie die Vernetzung und den Informationsaustausch zu fördern.

Bildung und Betreuung ist weiterhin offen für eine konstruktive Zusammenarbeit und unterstützt längerfristig einen partnerschaftlichen Zusammenschluss aller Verbände, die sich um Bildung und Betreuung von Kindern von 0 bis 16 Jahren kümmern. Bis es soweit ist machen wir mit grossem Elan weiter!

Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Der Verein Bildung und Betreuung hat 2009 eine strategische Neuausrichtung vorgenommen. Er ist heute der Fachverband für alle schulergänzenden Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche im Volksschulalter.

Die neu angestrebte Verbandsentwicklungsstrategie soll diesen Prozess fortsetzen. So will Bildung und Betreuung seinen Bekanntheitsgrad in der ganzen Schweiz steigern und damit mehr Personen, insbesondere mehr Institutionen und Träger erreichen als bisher. Bildung und Betreuung will dafür eine Top-down-Strategie einsetzen. Mittels Kontaktpersonen vor Ort sollen gezielte Angebote für Institutionen und Träger in Kantonen oder Regionen bereitgestellt und so auf die Gründung von Kantonal- oder Regionalverbänden hin gearbeitet werden.

Bildung und Betreuung richtet seine neuen Angebote und Dienstleistungen konsequent auf seine Anspruchsgruppen aus. In den nächsten drei Jahren (2011 - 2013) sollen deshalb in erster Priorität Dienstleistungen und Angebote für Kantonal- und Regionalverbände sowie Institutionen und Träger erbracht werden. Als Dachverband wird Bildung und Betreuung weiterhin auch Aufgaben gegenüber der Öffentlichkeit und Politik wahrnehmen. Neu sollte klar zwischen Dienstleistungen und Angeboten für Mitglieder und Nicht-Mitglieder unterschieden werden.

Änderungen in den Geschäftsstellen

In der Westschweiz hat Norah Lambelet Krafft seit dem 1. Oktober 2004 das Büro der Association des écoles à horaire continu aufgebaut und es anschliessend bis zum 31. März 2010 geführt. Sie ist altershalber von der Stelle zurückgetreten. Die beliebten „Ateliers de réflexion“, die sie zusammen mit Raymonde Caffari durchführte, wurden danach noch im Auftragsverhältnis zu Ende geführt.

Wir danken Norah Lambelet Krafft für ihren grossen Einsatz für die Bildung und Betreuung von Schulkindern herzlich.

In der Deutschschweiz hat Markus Mauchle, welcher die Fachstelle in Zürich seit dem 1. November 1997 geleitet hat, ebenfalls im Juni 2010 die Stelle verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Auch ihm gebührt unser herzlicher Dank für sein Engagement für die Tagesbetreuung und Bildung von Schulkindern.

Für die Weiterführung der Tätigkeiten auf der Fachstelle wurde eine Interimslösung gefunden. Ursula Marti übernahm einen Teil der administrativen Tätigkeiten, Amanda Wildi die Rolle der Kontaktperson. Für die Erstellung eines neuen Vereinsentwicklungs- und Finanzierungskonzepts sowie für die Bearbeitung von drei neuen Regionen wurde eine externe Fachperson, Daniela Bütler von bütler beratungen beauftragt. All diesen Personen sei hier auch noch einmal ganz herzlich gedankt für ihren grossen Einsatz.

Zukunft von Bildung und Betreuung - Verbandsentwicklungskonzept

Im Auftrag des BSV wurde in dieser Situation ein Konzept für die zukünftige Ausrichtung und die Weiterentwicklung des Verbands erarbeitet.

Bildung und Betreuung ist überzeugt, dass es einen Verband für schulergänzende Bildung und Betreuung braucht, und hat ein Konzept erarbeitet, welches aufzeigt, wie der Verband:

- mehr Mitglieder erwirbt
- mehr Eigenmittel einbringt (Finanzierungsplan)
- ein Portfolio von Angeboten und Dienstleistungen herstellt.

Zudem sollen in gewissen Regionen Vernetzungstreffen durchgeführt werden, mit dem Ziel kantonale Dachverbände zu gründen.

Wie schon erwähnt, hat der Verein der Firma bütler beratungen den Auftrag gegeben, dieses Konzept zu erarbeiten. Eine Begleitgruppe, bestehend aus Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin, Ursula Marti, Vizepräsidentin, Christine Flitner, Simone Grossenbacher und Amanda Wildi, Vorstandsmitglieder, hat die Arbeiten begleitet.

Schluss mit der Subventionierung – Entscheid des BSV

Unabhängig vom Bericht hat das BSV beschlossen, die Subventionierung von Bildung und Betreuung einzustellen, und hat dies mündlich an einer Sitzung mit dem Vorstand mitgeteilt. Der Betrag wurde KitaS zugesprochen mit dem Auftrag, sich auch um die Betreuung von Schulkindern und Jugendlichen zu kümmern. Gespräche über die mögliche Zusammenarbeit der beiden Verbände (zusammen mit dem Schweizerischen Verband Tagesfamilien STV) haben bisher zu keinem befriedigenden Ergebnis geführt. Die Gespräche werden weiter geführt.

Die positiven Rückmeldungen von Seiten der Mitglieder und von Fachleuten haben den Vorstand darin bestärkt, die gewählte Ausbaustrategie weiter zu verfolgen.

Vernetzungstreffen

Neben den zwei erfolgreichen Treffen in Zürich am 23. Juni und 1. September, und den Treffen in Oberwil, BL (8.3.), Baden (18.3.), Münsingen (31.3.), Lenzburg (27.5.) und Bern (21.6.) hat Bildung und Betreuung am 26. Oktober 2010 in Baselland, am 9. Dezember in Solothurn und am 25. Januar 2011 in Luzern je ein Vernetzungstreffen durchgeführt. Bei den drei letztgenannten Veranstaltungen hat Frau Renate Gurtner Vontobel, MPH, von Wabern ein Referat mit dem Titel „Merkmale einer guten Betreuungsqualität“ gehalten. Die Treffen stiessen auf grosses Interesse.

Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes

Am 23. April hat der Vorstand die Qualitätskriterien, die der Verband ausgearbeitet hat, veröffentlicht. Der Qualitätsrahmen ist in Deutsch und (dank der Erziehungsdirektion Bern) auch in Französisch erhältlich und wird bereits von vielen Institutionen und Dachverbände als Instrument zur Qualitätssicherung benutzt. Zudem wurde ein Instrument für die Selbstevaluation von schulergänzenden Betreuungseinrichtungen auf der Homepage von Bildung und Betreuung aufgeschaltet. Daneben wurde ein Fort- und Weiterbildungskonzept für Mitarbeitende in der schulischen Tagesbetreuung erarbeitet.

Westschweiz

Wie schon erwähnt hat Norah Lambelet Krafft nach ihrer Pensionierung noch unter Mandat die Ateliers vom 27. April und 25. Mai in Pully durchgeführt. Vorangehend wurden auch am 16. Februar und 16. März Vernetzungsveranstaltungen durchgeführt. Da Bildung und Betreuung jetzt ohne die Subvention des BSV planen muss, hat der Verband die Prioritäten fürs erste in der Deutschschweiz gesetzt.

Die Präsidentin wurde jedoch für einen Informationsaustausch von der Projektleiterin der Schulkinderbetreuung von La Chaux-de-Fonds kontaktiert. Am 4. Oktober fand ein Treffen statt, mit Besuch der Tagesbetreuungslokale, und es zeigte sich, dass grosses Interesse an Vernetzungstreffen und Zusammenarbeit besteht. Die fehlenden Mittel erlauben es dem Verband aber zur Zeit nicht, hier weiter zu machen.

Beratung

Im letzten Jahr wurden zunächst von der Fachstelle bis Ende April diverse Kurzberatungen sowie eine Beratung vor Ort in Thalwil angeboten. Von Mai bis Dezember wurden die Beratungen durch die ad-interim-Kontaktstelle durchgeführt. Daneben haben in der Westschweiz je eine Beratung vor Ort in Genf und La Chaux-de-Fonds stattgefunden.

Kommunikation und Vernetzung

Die Webseite wird niederschwellig weiter betreut.

Im Jahr 2010 erschienen vier elektronische Newsletter (Mai, August, September und Ende November). Daneben hat der Verband einen Beitrag zur Familienplattform des SECO/BSV in der Zeitung Volkswirtschaft veröffentlicht.

Verschiedene Medienmitteilungen sowie ein Infobrief an die Mitglieder des eidgenössischen Parlaments wurden herausgegeben.

Mehrere informelle Gespräche mit KiTaS auf Präsidentinnenebene haben ebenfalls stattgefunden.

Generalversammlung

Am 10. Juni 2010 fand die jährliche GV statt. Im Anschluss an die Versammlung gab es einen öffentlichen Anlass. Marianne Schüpbach präsentierte die Vorgehensweise und die Resultate der Nationalfondsstudie „EduCare – Qualität und Wirksamkeit der familialen und ausserfamilialen Bildung und Betreuung von Primarschulkindern“.

Wahlen

Folgende Personen wurden an der GV 2010 in den Vorstand von Bildung und Betreuung gewählt:

Maria Roth-Bernasconi, Präsidentin, Nationalrätin SP Kanton Genf

Ursula Marti, Vizepräsidentin, PR-Beraterin, Stadträtin SP Bern, Vorstand Verein Berner Tagesschulen

Christine Flitner, Zentralsekretärin VPOD Bereich Bildung, Vorstand Verein Bildung und Betreuung beider Basel (vormals Verein Tagesschulen Basel)

Simone Grossenbacher, Schulinspektorin, ehemalige Leiterin Fachbereich Schulergänzende Massnahmen, Erziehungsdirektion des Kantons Bern

Claude Howald, Direktorin des Service parascolaire, GIAP, Kanton Genf

Susy Poletti, Gründerin und Leiterin der schulergänzenden Betreuung in Agno, Präsidentin der Associazione scuola ad orario continuato im Kanton Tessin

Marianne Schüpbach, Erziehungswissenschaftlerin, Oberassistentin und Ko-Projektleiterin SNF-Studie EduCare Universität Bern.

Dorothea Tuggener Lienhard, Dozentin Pädagogische Hochschule Zürich, Präsidentin Marie Meierhofer Institut für das Kind

Amanda Wildi-Hürsch, Fachstelle Kinder und Familie Kanton Aargau, Geschäftsleiterin DTMA Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu sechs Sitzungen.

Mitarbeitende

Norah Lambelet Krafft

Fachstelle Suisse romande

Tel. 078 891 95 96 bis Ende März 2010

info@education-accueil.ch

bis Ende März 2010

Markus Mauchle

Fachstelle Deutschschweiz

Tel. 044 361 42 88

fachstelle@bildung-betreuung.ch

bis Ende Mai 2010

Regionalverbände (Kollektivmitglieder)

Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Aargau
Fachstelle Kinder&Familien, Aargau
Kirchplatz 3
CH - 5400 Baden
Telefon: 056 222 01 03

Verein-Bildung und Betreuung beider Basel (vormals Verein Tagesschulen Basel)
Margarethenstrasse 99
4053 Basel
basel@tagesschulen.ch
<http://www.vts-basel.ch/>

Verein Berner Tagesschulen
Postfach 8618
3001 Bern
Tel. 031 331 09 10
bern@tagesschulen.ch
www.bernertagesschulen.ch

Verbandsadresse ab 2011:

Bildung und Betreuung
Kirchplatz 3
5400 Baden
Kontakt: Amanda Wildi-Hürsch
Tel. 056 222 06 63
fachstelle@bildung-betreuung.ch
www.bildung-betreuung.ch

Erfolgsrechnung 2010

	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011
Ausgaben			
Personalkosten	87761	29913	0
Auftragsarbeiten/Administration	0	42457	20000
Raumaufwand	10672	11367	0
Vorstand	11000	7477	10000
Generalversammlung	2200	707	800
Jahresbericht	2000	1661	0
Abschreibungen	2000	0	0
Dienstleistungen	7360	18305	27000
Büro- und Verwaltungsaufwand	7960	4260	2000
Vernetzung/Marketing/Newsletter/Übersetz.	10300	2613	2000
Reserve	7063	0	1000
Rückstellungen	0	15000	0
Gewinn	0	425	0
Aufwand Total	148316	134185	62800
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	8800	7384	6000
Spenden/Sponsoring	500	0	10000
Beitrag BSV	128000	121000	0
Dokumentenverkauf, Abo Newsletter	300	132	0
Erlös aus Dienstleistungen	3000	4187	12000
Div. Erträge	1200	1482	500
Verlust	6516	0	34300
Einnahmen Total	148316	134185	62800

Bilanz 2010

Aktiven	31.12.08	31.12.09	31.12.10
<i>Umlaufvermögen</i>			
Kasse	586	679	1514
Postkonto	32011	64715	78431
Bank	51462	1469	1390
Prämienkonto BVG	7302	7678	14894
Transitorische Aktiven	3850	3031	1818
<i>Anlagevermögen</i>			
Wertschriften	40132	44670	45349
Total Aktiven	135343	122242	143396
Passiven			
<i>Fremdkapital</i>			
Transit. Passiven	4297	2241	7971
<i>Eigenkapital</i>			
Gewinnvortrag	102087	102046	102000
Rückstellungen	29000	18000	33000
Gewinn/Verlust	-41	-45	425
Total Passiven	135343	122242	143396
Vermögen Fonds			
Fonds Kanton Zürich		17329	17402
Fonds Kanton Aargau		7924	7957
Fonds Kanton Thurgau		2232	2242